

MORE THAN A GAME



SURPRISE: WAS WIR TUN UND WOFÜR WIR STEHEN

Surprise steht für eine solidarische Schweiz ohne Armut und Ausgrenzung. Mit Erwerbsmöglichkeiten, Angeboten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und niederschwelliger Begleitung eröffnet Surprise seit 1998 vielen Betroffenen neue Lebensperspektiven. Die Hilfe zur Selbsthilfe aktiviert die Fähigkeiten der Menschen und ist dadurch nachhaltig. Mit verschiedenen Angeboten sensibilisiert Surprise die Öffentlichkeit zu den Themen Armut und soziale Gerechtigkeit. Diese Ziele verbinden die Bereiche von Surprise miteinander: das Strassenmagazin, die Sozialen Stadtrundgänge, den Strassenfussball, den Strassenchor, das gastronomische Solidaritätsnetzwerk Café Surprise, die Job- und Förderprogramme «SurPlus» und «Chancen-Arbeitsplatz» sowie die niederschwellige Sozialberatung und -begleitung in Basel, Zürich und Bern. www.surprise.ngo.

DER STRASSENFUSSBALL AUF EINEN BLICK



DIE HERAUSFORDERUNG

Armut und Ausgrenzung wirken sich negativ auf die Gesundheit aus.

Personen mit tieferem Einkommen oder einem niedrigen Bildungsniveau sind seltener körperlich aktiv und leiden vermehrt an psychischen Erkrankungen.



UNSER ANSATZ

Bewegung und Sport: Das sind Medikamente ohne Nebenwirkungen!

Gemeinsame Erfolgserlebnisse und Niederlagen stärken die Ressourcen von Fussballspieler*innen, den Teamgeist, Konfliktfähigkeit und das Selbstvertrauen.



UNSER BEITRAG

Inklusion durch Strassenfussball!

Der Strassenfussball gibt den Teilnehmer*innen eine niederschwellige Möglichkeit, sich in ein Team zu integrieren, sportlich zu betätigen und in ihrer persönlichen Lebenslage zu stabilisieren.



DIE WIRKUNG

Chancengleichheit für sozial benachteiligte und ausgegrenzte Menschen!

Die Teilnehmer*innen übernehmen Verantwortung für ihre psychische und physische Gesundheit.

AKTIVITÄTEN UND BESONDERHEITEN DES STRASSENFUSSBALLS

Mit dem Strassenfussball holt Surprise Menschen aus dem sozialen Abseits zurück aufs Spielfeld des Lebens. Der Surprise Strassenfussball leistet wirksam Präventionsarbeit und fördert ehrenamtliches Engagement.

SURPRISE STRASSENFUSSBALL LIGA

Diverse soziale Institutionen aus der ganzen Schweiz organisieren mit einem eigenen Sportcoach ihr Fussballteam. Während dem ganzen Jahr trainieren die Teams und nehmen an den Turniertagen von Surprise teil. Die Trainings und Turniere bieten den Teilnehmenden ein gut erreichbares und kostenloses Sportangebot und ein Treffpunkt, an welchem Betroffene über Teamsport neue Kontakte knüpfen und Zugehörigkeit erleben.

Die Saison 2025 dauert von März bis Oktober und besteht aus insgesamt drei Turnieren in verschiedenen Schweizer Städten:

-  3 Standorte: Zürich, Bern und St. Gallen
-  30 Teams aus Aarau, Basel (11x), Bellinzona, Bern, Freiburg im Breisgau, Glarus (2x), Luzern, Olten (2x), Tramelan (2x), Zürich (8x) in der Kategorie Männer/Mixed und Frauen.
-  Rund 250 Teilnehmende (davon 50 Frauen)
-  10 Schiedsrichter*innen
-  Circa 50 freiwillige Helfer*innen

DIE NATIONALTEAMS

Seit 2003 ist Surprise offizieller Partner der Homeless World Cup Foundation (HWC). Jedes Jahr entsendet Surprise ein neues Nationalteam (neu in der Kategorie Männer und Frauen) an die Strassenfussball-Weltmeisterschaft. Die Nationalteams bestehen aus je acht Fussballer*innen verschiedener Teams der Liga. Nicht die individuellen fussballerischen Fähigkeiten, sondern Eigenschaften wie Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und persönliche Resilienz sind für eine Selektion ausschlaggebend.

FRAUENPOWER BEIM STRASSENFUSSBALL

In der eigenen Trainings- und Turnierhalle «Home of Surprise Strassenfussball» in Dornach (SO) bietet Surprise regelmässige Trainings und Aktivitäten für Frauen an. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Fussballerinnen, welche die Freude am rasanten Sport teilen. Im «Offenen Frauenfussball-Treff» lernen Teilnehmerinnen die Regeln des Strassenfussballs und erhalten die Möglichkeit den Sprung in ein Ligateam oder das Frauennationalteam zu nehmen. Seit rund drei Jahren fördert Surprise das Sport-Angebot für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Frauen. 2021 spielte zum ersten Mal ein reines Frauenteam an einem internationalen Turnier.

HOME OF SURPRISE STRASSENFUSSBALL

Surprise betreibt eine eigene Streetsoccer-Halle. Sie wird von sozialen Institutionen kostenfrei genutzt und kann von Privaten oder Amateurvereinen fürs Training oder für Anlässe gemietet werden. Der Strassenfussball fördert die Durchmischung und Kohäsion der unterschiedlichen Teilnehmergruppen. So sollen Vorurteile abgebaut, kulturelle Hürden überwunden und Gemeinsamkeiten entdeckt werden.

DIE SAISON 2025

23. Februar	Ligaturnier Frauen, Dornach
22. März	Ligaturnier, St. Gallen
30. März	Sichtungstag Frauennationalteam
05. April	Sichtungstag Männernationalteam
27. April	Trainingstag Frauennationalteam
17. Mai	Ligaturnier, Zürich
24. & 25. Mai	Trainingswochenende Frauennationalteam
7. & 8. Juni	Trainingswochenende Männernationalteam
21.-22. Juni	Women's Streetsoccer EURO 2025, Basel
5. Juli	Ligaturnier Frauen, Bern
26. & 27. Juli	Trainingswochenende Männer- und Frauennationalteam
17.-22. August	Trainingslager Männer- und Frauennationalteam
23.-30. August	Homeless World Cup 2025, Oslo (NOR)
12. Oktober	Ligaturnier, Bern
14.-15. November	Surprise Benefizturnier, Dornach

FINANZIERUNG

Surprise ist verantwortlich für die Organisation der Ligaturniere und -aktivitäten. Die teilnehmenden Teams beziehungsweise deren Institutionen übernehmen die Kosten für An- und Abreise, allfällige Spesen der Spieler*innen und Materialbeschaffungen (Trikot, Trainingsmaterial, etc). Bei Finanzierungsschwierigkeiten unterstützt Surprise auf Anfrage.

Die Teilnahme am Homeless World Cup bezahlt Surprise aus der eigenen Kasse. Dazu gehören die Kosten der Vorbereitung (circa zehn Trainingstage pro Team, Reisespesen, Verpflegung und Übernachtung), für Trainingsmaterial, Schuhe und Präsentationskleider, Heim- und Auswärts-trikots, Reisevisum und Flugtickets.

Surprise finanziert sich ohne staatliche Gelder – zu zwei Dritteln aus den Einnahmen des Strassenmagazinverkaufs und den Sozialen Stadtrundgängen und zu einem Drittel aus Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Förderbeiträgen von Stiftungen und Fonds.



**HIER
BEWEGEN
SIE
MENSCHEN**